



kammermusik heute e.V.

„Ein neuer Stern am Cellohimmel“ (FAZ)

Gavriel Lipkind

Unter dem Motto „*Single Voice Polyphony*“ steht das Soloprogramm des Cellisten Gavriel Lipkind, mit dem er am 2. und 3. März 2007 im Weißen Saal des Jenisch Hauses in Hamburg auftreten wird.

Sein erstes Konzert, das vom israelischen Rundfunk und Fernsehen übertragen wurde, gab der Cellist Gavriel Lipkind mit acht Jahren. Er wurde 1977 in Tel Aviv als Sohn russischer Emigranten geboren. Lipkind bekam akademische Abschlüsse an drei bedeutenden Hochschulen auf drei Kontinenten, gewann zahlreiche Preise bei den wichtigsten internationalen Wettbewerben und trat in einigen der bedeutendsten Konzertsälen der Welt auf, mit Orchestern wie dem Israel Philharmonic Orchestra, den Münchener Philharmonikern und dem Baltimore Symphony Orchestra. Dabei arbeitete er mit so renommierten Musikern wie Zubin Mehta, Philippe Entremont, Giuseppe Sinopoli, Yehudi Menuhin, Pinchas Zuckermann, Yuri Bashmet und Gidon Kremer zusammen.

Trotz seiner Erfolge entschloss sich Gavriel Lipkind mit 23 Jahren eine Auszeit vom Konzertpodium zu nehmen, um sein Repertoire auszuweiten, mit Komponisten zusammen zu arbeiten und CD-Aufnahmen zu machen.

Lipkinds Repertoire umfasst mittlerweile sowohl alle Hauptwerke der Celloliteratur als auch zahlreiche Raritäten, Auftragskompositionen und seine eigenen Bearbeitungen und Transkriptionen. Ein besonderes Merkmal von Lipkinds Art der Interpretation ist, dass er auf wirklich andere Art mit dem Cello in Erscheinung treten will; er möchte die Erfahrungswelt des Publikums bereichern und intensiver mit ihm kommunizieren.

Lipkind hat CDs u.a. für Sony Classical und Warner Music eingespielt. Jetzt entstanden drei CDs, die er in eigener Regie unter dem Label "Lipkind Productions / edel classics" veröffentlichte.

In seinem nächsten CD-Projekt geht es um zeitgenössische Musik.

Seit 2005 haben zehn junge Komponisten aus aller Welt, alle unter 35 Jahre alt, für ihn Werke geschrieben, die unter dem Titel "The Solitude Cycle" am 22. Juni 2007 im Rahmen der Ludwigsburger Festspiele Premiere haben werden. Der Titel bezieht sich auf Schloss Solitude in der Nähe von Stuttgart, wo Komponisten und Künstler ein halbes Jahr zusammenlebten und intensiv arbeiteten. "Dabei sind wir bis an unsere Grenzen gegangen, jeder musste seine eigene finden, das war sehr berührend", sagt Gavriel Lipkind.

Lipkind wird in diesem Jahr neben mehreren europäischen Ländern auch in den USA und Japan konzertieren. Gavriel Lipkind spielt ein Cello von Antonio Garani (Bologna, 1702).

„... Lipkind ist ein absolut einmaliger Musiker... er spielt wie ein Besessener... sein hochkonzentriertes Spiel reißt einen buchstäblich vom Stuhl !, (Annette Morreau, The Independent)

„Gavriel Lipkind ... hat bewiesen, dass er der außergewöhnlichste Cellist unserer Tage ist.“ (Bernhard Greenhouse, 2006).

2. März 2007, 19.30 Uhr und 3. März 2007, 19.00 Uhr

Single Voice Polyphony

Musik für Violoncello solo

Gavriel Lipkind

Werke von Johann Sebastian Bach, György Ligeti und Paul Ben Haim

Eintritt: 20,-/15,- €

(Ermäßigung für Schüler und Studenten an der Abendkasse)

Jenisch Haus Museum für Kunst und Kultur an der Elbe

Baron-Voght-Straße 50, 22609 Hamburg

Kartenvorverkauf: dienstags bis sonntags 11-18 Uhr - Kartenreservierung: Telefon 040 / 82 87 90

Single Voice Polyphony

Zu den Komponisten des Abends und zu ihrer Musik hat Lipkind eine starke Affinität. Mit der Bezeichnung „*Einstimmige Polyphonie*“ beschreibt er ein Phänomen wie die so genannte latente Mehrstimmigkeit oder Scheinpolyphonie, die bei Johann Sebastian Bach eine besondere Rolle spielt: Eine einzige Stimme kann ein komplexes Universum bergen und eine Synthese von Einheit und Vielfalt darstellen.

Im Programm stellt er Johann Sebastian Bachs Suiten für Violoncello Solo Nr. 3 in C-Dur und Nr. 4 in Es-Dur neben der Musik für Violoncello (1984) von Paul Ben Haim und der Sonate für Violoncello solo (1948-53) von György Ligeti.

Paul Ben Haim, einer der führenden Repräsentanten der israelischen Musik, emigrierte 1933 von Deutschland nach Palästina. Zeitlebens bewunderte er J. S. Bach, den er als sein wichtigstes Vorbild ansah. Ben Haims Kompositionen verbinden die deutsche Tradition mit den verschiedensten ethnischen Einflüssen, die ihm in Israel begegneten. Die Solostücke für Violoncello, seine letzten Werke überhaupt, reflektieren deutlich diese komplexe Auseinandersetzung. Gewidmet sind sie Uzi Wiesel, dem Lehrer von Gavriel Lipkind.

Ganz anders als diese Spätwerk-Miniaturen steht György Ligetis frühe, zweisätzliche Sonate für Violoncello solo in Kontrast mit Bachs Musik. Hier herrschen vertikale, freitonale Prinzipien und wilde Tempogegensätze.

Zur Person: Paul Ben-Haim(auch *Paul Ben-Chaim* geschrieben; Hebräisch: פול בן-חיים; eigentlich *Paul Frankfurter*; * 5. Juli 1897 in München; † 20. Januar 1984 in Tel Aviv) war israelischer Komponist. Ben Haim studierte von 1915 bis 1920 an der Akademie der Tonkunst in München bei Friedrich Klose und Walter Courvoisier (Komposition) sowie Berthold Kellermann (Klavier) und war dann Assistent von Bruno Walter und Hans Knappertsbusch. Von 1924 bis 1931 war er Kapellmeister in Augsburg. 1933 emigrierte er aus Deutschland und lebte seitdem als Komponist und Dirigent in Tel Aviv. Durch seine Zusammenarbeit mit der Sängerin Braha Zefira lernte er jüdische und arabische Lieder kennen, deren Melodik und Rhythmik seine Kompositionen beeinflussten. Zu seinen Schülern zählen Tzvi Avni und Noam Sheriff. Ben Haim komponierte zwei Sinfonien (1940 und 1945), ein Klavier-, ein Violin- und ein Cellokonzert und weitere Orchesterwerke, eine Sonate für Mandolinen, Gitarre, Cembalo, Harfe und Streichorchester, Violinsonaten, Chöre, Oratorien (*Yoram*, 1933), liturgische Werke und Lieder.

Anlässlich seines Festival wird hier der Verband für aktuelle Musik Hamburg vorgestellt.

blurred edges

Zwölf Tage aktuelle Musik in Hamburg - 21. März bis 1. April 2007

Blurred Edges ist ein Festival für aktuelle Musik in Hamburg, das 2006 vom Verband für aktuelle Musik Hamburg ins Leben gerufen wurde und eine umfangreiche Spannweite innovativer zeitgenössischer Musik präsentiert: Komponierte Musik, Improvisation, Elektronik, Klangkunst, Avantgarde- Djing und Laptopbastler sind vertreten.

Bei *Blurred Edges*, dem Festival für aktuelle Musik in Hamburg 2007 wird sich im Zeitraum von zwölf Tagen eine Szene der aktuellen Musik in Hamburg präsentieren. Dabei werden die verschiedenen Aktivitäten über die Szenen hinaus bekannt und die innovativen Musikproduktionen dem Hamburger Publikum in einem größerem Rahmen angeboten.

Der Verband für aktuelle Musik Hamburg (VAMH) übernimmt dabei ausschließlich die Koordination für die Bewerbung und Pressearbeit der Veranstaltungen. Inhaltlich und organisatorisch gestalten die jeweiligen Veranstalter und Musiker alle Konzerte selbst.

Konzerte mit: (in alphabetischer Reihenfolge)

Peter Ablinger (Wien) - John Butcher (London)
Frieder Butzmann (Berlin) - Gesa Bifjo
Gene Coleman (Chicago) - Rob Curgenvan (Australien)
Sascha Demand - DJ Lenar (Warschau)
Corinna Eikmeier - Burkhard Friedrich
Griet Gäthke - Ulrike Herzog
Derek Holzer (USA) - Jazkammer (Norwegen)
Sven Ake Johansson (Schweden) - Klemens Kaatz
Robert Klammer - Claudia Knoblauch
Julia Leendertse-Sextl - Roel Meelkop (Rotterdam)
Michael Maierhof - Michael Moser (Wien)
Patrick Müller - Heiner Metzger
Nelly Boyd Kreis - Snezana Nestic
Michael Petermann - Patrick Pföß
Urska Pompe - Tatjana Prelevic
Rocket No.9 - Lars Scherzberg
Dodo Schielein - Wolfram Simon
Christoph Schiller (Basel) - TonArt Ensemble
Birgit Ulher - Nikki Wiese (Berlin)

Veranstaltungsorte:

Astrastube, Atelier Gäthke/Alio-Neumann, Blinzelbar, freitagsmusik, Forum Neue Musik in der Christianskirche, Haus III&70, Hörbar, KulturForum Altona, Stellwerk, Steiner Haus, Weisser Rausch im Medienbunker, Westwerk.

Das ausführliche Programm ist auf der Homepage des VAMH zu finden: www.vamh.de

Der VAMH stellt sich selbst vor:

Verband für aktuelle Musik Hamburg

Angesichts der Zersplitterung zeitgenössischer Musik in immer mehr Szenen, angesichts der politischen und wirtschaftlichen Lage wurde es auch in Hamburg Zeit für einen Zusammenschluss, eine Vernetzung von Hamburgs experimenteller Musikszene.

Ziel ist es, die gesamte Breite der Szene nach außen zu repräsentieren und zu vernetzen (von der komponierten Musik über Improvisation, Elektronik, Avangarde-Rock-Punk-Djing zu den Laptop-Bastlern).

Ziel ist es, die verschiedenen Aktivitäten über die Szenen hinaus bekannt zu machen, neues Publikum zu erschließen, Publikum von einer Szene für die andere zu interessieren und diese innovativen Musikproduktionen dem Hamburger Publikum überhaupt erst in größerem Rahmen zugänglich zu machen (Szene-übergreifender Veranstaltungskalender mit Homepage).

Ziel ist es, den Dialog mit den Behörden zu führen, Infrastrukturen aufzubauen und die Mitglieder zu vernetzen.

Ziel ist es, Öffentlichkeit herzustellen (Pressearbeit, Workshops, Schulen, Musikwissenschaft, Erarbeitung von Vermittlungskonzepten).

Ziel ist es, in Hamburg ein Zentrum für aktuelle Musik aufzubauen, um die miserable Raumsituation in Hamburg zu beenden sowie Auftrittsmöglichkeiten zu schaffen.

(aus: Homepage: www.vamh.de)

Vorschau auf das nächste Konzerte im Jenisch Haus:

18. Mai 2007, 19.30 Uhr und 19. Mai 2007, 19.00 Uhr

Quintette à cordes

Musik für Streichquintett

Mitglieder des ensemble acht

Werke von Georges Onslow, Anton Dvorak und Stefan Schäfer (Uraufführung)

Eintritt: 20,-/15,- €

(Ermäßigung für Schüler und Studenten an der Abendkasse)

Jenisch Haus Museum für Kunst und Kultur an der Elbe

Baron-Voght-Straße 50, 22609 Hamburg

Kartenvorverkauf: dienstags bis sonntags 11-18 Uhr - Kartenreservierung: Telefon 040 / 82 87 90

Nähere Informationen unter www.jenisch-haus.de

<p>Um Kammermusik neu zu erleben, bedarf es Ihrer aktiven Mithilfe! Unterstützen Sie die aktuellen Projekte des Vereins <i>kammermusik heute e.V.</i>!</p>
--

Impressum:

Herausgeber: *kammermusik heute e.V.*, Quellental 10, 22609 Hamburg

Kto-Nr: 42 235 205, BLZ 200 100 20, Postbank Hamburg

<http://www.kammermusik-heute.de> - kontakt@kammermusik-heute.de